

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902**

141 (24.5.1902) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141. Zweites Blatt.

Samstag den 24. Mai

(folgt ein drittes Blatt.) 1902.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 55 307. VI. Die Hundstage betreffend.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß in der ersten Hälfte des Monats Juni jeder über 6 Wochen alte Hund bei der Steuer-einnahmerei am Ort des Wohnortes oder des dauernden Aufenthalts des Besitzers anzumelden ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes in der ersten Hälfte des Monats Juni wieder aufgegeben wurde. Mit der Anmeldung ist die vorgeschriebene Taxe zu entrichten. Dieselbe beträgt für das vom 1. Juni bis 31. Mai laufende Jahr (Taxjahr)

- a. in Gemeinden von 4000 und weniger Einwohnern . . . . . 8 M
- b. in Gemeinden von über 4000 Einwohnern . . . . . 16 M

für jeden über 6 Wochen alten Hund.

Hat der Besitzer in keiner Gemeinde des Großherzogtums einen dauernden Aufenthalt, so beträgt die Taxe 8 M. In diesem Falle erfolgt die Anmeldung bei der Steuereinnahmerei am Orte des vorübergehenden Aufenthalts.

Für Hunde, die im Besitze des deutschen Reiches oder eines Bundesstaates stehen, ist eine Taxe nicht zu entrichten, dieselben sind aber gleichwohl bei der Steuereinnahmerei anzumelden.

Über 6 Wochen alte Hunde, welche nach dem 15. Juni bis zum 31. Mai des nächsten Jahres in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitzerlangung oder Einbringung, Hunde, welche erst nach dem Anmeldetermin das Alter von 6 Wochen erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden.

Eine Anmeldung ist in diesen Fällen nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes vor Ablauf der vierwöchigen Frist wieder aufgegeben wurde oder wenn der Hund an die Stelle eines anderen von demselben Besitzer in der gleichen Gemeinde im laufenden Taxjahr schon verletzten Hundes tritt.

Für Hunde, welche nach Obigem im Laufe des Mai anzumelden sind, hat der Besitzer bei der Anmeldung am nächsten allgemeinen Anmeldetermin (erste Hälfte des Monats Juni) eine Taxe nicht zu entrichten.

Der Besitzer eines Hundes hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer.

Wer die rechtzeitige Anmeldung eines Hundes unterläßt, hat neben der Taxe den doppelten Betrag derselben als Strafe zu entrichten.

Hunde, für welche die Taxe nicht rechtzeitig bezahlt wird, können eingezogen werden.

Hunde, die auf abgeordneten Bemerkungen gehalten werden, sind in derjenigen Gemeinde anzumelden, welcher die abgeordnete Bemerkung in steuerlicher Beziehung zugeteilt ist.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden beauftragt, diese Bekanntmachung in der Gemeinde noch besonders in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Spätestens bis zum 1. Juli ds. Js. ist gemäß §. 4 der Verordnung vom 5. Mai 1896, „die Hundstage betr.“ (Ges. u. Verordn. Blatt 1896 S. 80), zu berichten oder Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 15. Mai 1902.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

## Bekanntmachung.

Nr. 56 878. II. Rennen des Karlsruher Reitervereins betreffend.

Auf Grund der §§ 59, 100 und 108 Ziff. 5 P.St.G.B., wird das Betreten des Karlsruher Exerzierplatzes außerhalb der dem Publikum angewiesenen, durch feste Schranken abgeschlossenen Plätze sowie des am Ostrand des Exerzierplatzes hinziehenden Weges bei Vermeiden strafenden Einschreitens während der Dauer des am

Sonntag den 25. Mai 1902, nachmittags,

stattfindenden Rennens des Karlsruher Reitervereins von 2 Uhr nachmittags an verboten.

Karlsruhe, den 23. Mai 1902.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

## Deutsche Nationalschule Wertheim a. Main.

### Aufruf.

Die Frage der zeitgemäßen Anpassung der Jugendbildung an die allgemeinen Bedürfnisse der Gegenwart beschäftigt heutzutage die weitesten Kreise. Die Bestrebungen in dieser Richtung galten bisher fast ausschließlich den Bildungsbedürfnissen unseres inneren Volkslebens und berücksichtigten nicht oder nicht hinreichend die Bedeutung unserer seit längerer Zeit und besonders in den letzten Jahrzehnten mächtig anschwellenden Auslandsbürgerschaft. Immer klarer tritt aber hervor, daß die zukünftige Stellung des deutschen Reiches und der deutschen Nation in der Welt vorzugsweise an zwei Bedingungen gebunden sein wird, nämlich an den Erfolg im weltwirtschaftlichen Wettbewerb und an die Pflege des Deutschthums im Auslande, verbunden mit der Pflege der Beziehungen desselben zum Inlande.

Im Vergleich mit anderen großen Nationen gelten diese Bedingungen für Deutschland insbesondere deshalb, weil das deutsche Reichsgebiet gegenüber dem deutschen Volkstörper durch den Gang der Geschichte bedeutend verengert worden ist und ein Wandel hierin nicht in Aussicht steht; weil ferner sein zu spät erworbener Kolonialbesitz ungeeignet ist, den in der Primäth frei werdenden Bevölkerungszuwachs in sich aufzunehmen und weil dieser Besitz zugleich auf lange hinaus nur eine mäßige wirtschaftliche Ausbeutung gestattet; weil endlich der unvermeidliche Auswanderungsstrom sich in vielen Millionen — in überseeischen Gebieten allein gibt es zur Zeit reichlich 13 Millionen Deutschredender — je länger je mehr über alle Welttheile ergossen hat, ohne daß das Mutterland von der Arbeit seiner Söhne in der Ferne einen entsprechenden Nutzen gezogen hätte.

Die Erfolge Deutschlands im friedlichen Wettbewerbe werden, abgesehen von seiner staatlichen Vertragspolitik, mitbedingt sein durch eine, die neuen Aufgaben Deutschlands berücksichtigende Schulbildung, besonders aber durch eine vorwiegend erziehtliche Ausbildung seiner für die ausländische Minderbürgerschaft im weitesten Sinne des Wortes bestimmten Söhne.

Tatsächlich sind nun die öffentlichen Bildungsanstalten in Deutschland, abgesehen etwa von den niederen Schulen, infolge ihrer geschichtlichen Entwicklung nur in zweiter Reihe Erziehungs-, in erster Reihe aber Unterrichtsanstalten mit dem vorwiegenden Ziele der Heranbildung für einen der bei uns wohlgeordneten und bisher äußerlich ziemlich streng abgegrenzten Berufskreise und mit einer herkömmlich gestalteten und gebundenen Marschroute des Unterrichtsganges.

Die einst zahlreichen und blühenden Privatbildungsanstalten, in denen die Erziehung dem Unterrichte gleich, wenn nicht übergeordnet wurde, sind unter dem Druck des Berechtigungswesens meistens verkümmert. Erst in

## Offene Kreisstraßenwartstelle.

21. Die Stelle des Warts zur Beforgung der Kreisstraße von der Durlacher Allee über Rintheim nach Hagsfeld mit dem Kreisweg Rintheim-Karlsruhe ist mit dem Jahreslohn von 720 Mark in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage des Militärpasses, eines gemeinderätlichen Leumundszeugnisses und eines Gesundheitszeugnisses bei Herrn Straßenmeister Stöckle in Karlsruhe binnen 4 Wochen anmelden.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion  
Karlsruhe.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag den 26. Mai 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Büffets, 1 Bücherkrank, 1 Aktenschrank, 4 Spiegelschränke, 1 Kleiderkrank, 1 Divan, 3 Sophas, 1 Geige, 1 Ausziehtisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Ziertisch, 4 Plüschessel, 1 Salonstisch, 2 Schreibtische, 21 versch. Bücher, 1 Ruhebett, 1 Spiegel, 1 Wandbild, 1 Regulateur, 1 Wanduhr, 1 Fahrrad, 1 Break, 4 Pferde, 24 Militärgewehre, 1 Papagei mit Käfig, 1 Gasmotor, 1 Pritschenwagen, 1 Kastenwagen und 1 Badeeinrichtung.

Karlsruhe, den 22. Mai 1902.

Voll. Gerichtsvollzieher.

neuester Zeit macht sich auf diesem Gebiete infolge der größeren Flüssigkeit der Verhältnisse ein neuer Aufschwung fühlbar. — In den konfessionellen Missionsanstalten und in den Kolonialschulen werden in der Regel nur Jünglinge auf einige Jahre zur Heranbildung für die entsprechenden Sonderzwecke aufgenommen.

Neben dem Vorgesagten kommt noch der Umstand in Betracht, daß bei vielen Auslandsdeutschen der lebhafteste Wunsch besteht, ihre Söhne einer auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnittenen Schule im alten Vaterlande anzuvertrauen.

Aus diesem Allen dürfte sich von selbst der Nutzen, wenn nicht die Notwendigkeit der Begründung einer neuartigen privaten Schule ergeben, die sich folgende Hauptaufgaben zu setzen hat:

1. Die Erziehung zur allgemein menschlichen wie besonders wirtschaftlichen Tüchtigkeit und zu weltmännischer Bildung.
2. Die Erziehung zu einer festausgeprägten nationalen Gesinnung.
3. Die langdauernde Vereinerung der Söhne von Inlands- und Auslandsdeutschen zu dem doppelten Zwecke, einerseits in den ersteren durch den Umgang mit ihren Stammesgenossen aus der Ferne das unmittelbare Verständnis für die Stellung des Deutschthums in der Welt zu erwecken, sowie die Neigung zu stärken, sich an der Auslandsbeteiligung im Allgemeinen, wie besonders an der wirtschaftlichen zu beteiligen; andererseits den letzteren das deutsche Wesen in Kultur und Zivilisation unverlierbar einzuprägen und sie damit zu Trägern des Deutschthums in ihrer Heimath heranzubilden, ohne sie in der Treue gegen ihre Staaten wankend zu machen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben muß die zu gründende Anstalt folgenden Anforderungen entsprechen:

1. Sie muß modern sein, d. h. sie muß sich den Gegenwartsbedürfnissen in allen Richtungen anpassen und deshalb auch die praktische Ausbildung der Zöglinge besonders in's Auge fassen.
2. Sie muß interkonfessionell sein, um deutsche Knaben aus national gesinnten Kreisen ohne Rücksicht auf ihre konfessionelle Zugehörigkeit in sich vereinigen zu können. Dabei wird sie aber der Pflege der Religiosität die ernsteste Beachtung zu schenken haben.
3. Sie muß den deutschen Sinn in Geist, Gemüth und Charakter durch die Mittel der Belehrung, Gewöhnung und Gesittung großziehen.
4. Sie muß ihre Wirksamkeit schon mit dem frühen Knabenalter beginnen und sie fortsetzen bis zum Uebertritt der Jünglinge in's praktische Leben oder in sachliche Hochschulen.
5. Sie muß, indem sie sich in eine Unterstufe für Knaben und eine Oberstufe für Jünglinge gliedert, den Knaben den Besuch der öffentlichen Schulen bis zum 15. oder 16. Jahre ermöglichen, deren Unterricht dem Bedürfnisse entsprechend zu benutzen, bezw. zu ergänzen ist. Zugleich muß diesen Knaben der Segen einer Seitens der Anstalt sorgsam zu überwachenden Familienpflege zuteil werden.
6. Sie muß den Jünglingen in einem Internate den Spielraum zur freien Entfaltung ihrer Individualität gewähren, sie zu selbstvertrauender Mannhaftigkeit hinführen und zugleich in ihnen den körperlich-sittlichen Geist und den Gemeinssinn pflegen. Neben der Fortführung der allgemeinen Geistesbildung hat hier, besonders im letzten Jahre, eine Vorbildung in den für die Auslandsbeteiligung vorzugsweise in Betracht kommenden Berufszweigen der Landwirtschaft, des Gewerbes und des Handels nach Wahl der Zöglinge einzutreten.

Die Abgangsreise des Internates wird durch Prüfungen unter staatlicher Aufsicht festzustellen und die Gewinnung daran zu knüpfender Berechtigungen — in erster Reihe für den Einjährigendienst — thunlichst zu erstreben sein.

Die so gekennzeichnete neuartige Privatanstalt wird in sich das Wesen der Nationalitätsschulen, wie sie in neuerer Zeit im Auslande durch die Schulvereine geschaffen worden sind, und das der nationalen, theils staatlichen, theils privaten inländischen Kolonialschulen vereinigen und somit in beiden Richtungen der Erhaltung und Förderung des Nationalwohles dienen. Sie verdient sinngemäß die Bezeichnung einer Nationalitätsschule.

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten, eine solche Schule im badischen Lande in's Leben zu rufen, nachdem sie die Ueberzeugung gewonnen haben, daß das Bedürfnis zu ihrer Errichtung in weiten Kreisen anerkannt und die ihr zukommende Bedeutung gewürdigt wird; daß ferner die hier gekennzeichnete Organisation durchführbar ist, und daß endlich nach Vollendung des Ausbaues der Anstalt eine finanzielle Selbstständigkeit derselben in Aussicht zu nehmen ist.

Unsere Wahl für den Sitz der Anstalt ist auf die Stadt Wertheim a. M. gefallen. Wertheim vereinigt die Vorzüge eines ausgezeichneten Klimas und einer reizvollen landschaftlichen Umrahmung. Sein Reichthum an geschichtlichen Denkmälern und Erinnerungen in Stadt und Umgebung bietet die Anregung einer alten deutschen Kulturstätte. Die Stille des kleinen Gemeinwesens und der anerkannt tüchtige Sinn seiner Bewohner unterstützen noch weiter die Erreichung unserer Erziehungsziele. — Die Gemeindebehörde ist uns bereits durch die unentgeltliche Hergabe eines großen, schön gelegenen und in jeder Hinsicht geeigneten Grundstückes entgegengekommen. Ein ehemaliges Familienhotel nebst großem Garten steht uns vom 1. Oktober ab für die Benutzung als provisorisches Internat zur Verfügung. Eine hinreichende Zahl guter Familienpfleger ist uns in Aussicht gestellt worden. Die örtlichen Schulleitungen haben uns die bereitwilligste Mitwirkung zugesagt.

Mit besonderer Genußnahme haben wir die Kundgebung des Wohlwollens und der Geneigtheit zu thunlichster Förderung unseres Unternehmens seitens der staatlichen Behörden begrüßt.

Wir richten nunmehr an alle Freunde des nationalen Erziehungswesens und im Besonderen an jene Kreise unseres Volkes, die an der Auslandsbeteiligung betheilig sind, den Aufruf, unser Unternehmen durch finanzielle Zuwendungen in der Form von Spenden jeder Art und Größe und von Jahresbeiträgen seiner bereits eingeleiteten Verwirklichung und raschen Ausgestaltung entgegen zu führen. Wir beabsichtigen, dem Unternehmen im geeigneten Zeitpunkt die angemessene zu wählende Form einer Gesellschaft zu geben.

Anfragen allgemeiner Art bitten wir an unseren Vorsitzenden, den mitunterzeichneten Major a. D. K r e s m a n n, und solche, welche die Anmeldung von Zöglingen oder schultechnische Fragen betreffen, an den mit der Leitung der Anstalt beauftragten Dr. K a p f f in Wertheim zu richten. Dieser wird thunlichst bald einen Anstaltsprospekt der Öffentlichkeit übergeben, aus welchem unser Unterrichtsplan sowie die Aufnahmebedingungen zu ersehen sein werden. Dieser Prospekt wird vom Vorgesagten auf Nachfrage kostenlos verabfolgt. — Zuwendungen jeder Art und in beliebigem Betrage bitten wir, der Filiale der Rheinischen Creditbank hier selbst für unsere Rechnung zu überweisen.

Seine persönlichen Ansichten über das Bedürfnis für Errichtung unserer Anstalt und über deren Wesen hat der ebengenannte Major K r e s m a n n ausführlich dargelegt in seiner „Denkschrift zur Gründung einer deutschen Nationalitätsschule“, die durch alle Buchhandlungen käuflich zum Preise von 1 Mark zu beziehen ist.

Karlsruhe in Baden, den 10. Mai 1902.

### Die Gründungsgruppe.

**In Karlsruhe:** Studientath Dr. B ö s s e r, Vorsitzender der Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes. — Archivassessor Dr. Brunner, Vorsitzender des Zweigvereins des Allg. Deutsch. Sprachvereins. — Commerzienrath Henning. — Jacobi, Direktor der Rheinischen Creditbank. — Major a. D. K r e s m a n n, Vorsitzender der Ortsgruppe des Allg. Deutsch. Schulvereins z. Erh. d. Deutschth. i. Ausl. — Regierungsrath M a t e r, Gewerbeschulrath. — Hofrath Professor Dr. von D e c h e l h a u s e r, Vorsitzender der Abtheilung der Deutsch. Colonialvereins Deutscher Ingenieure. — Geh. Commerzienrath R e i s, Direktor des Verbandes der bad. landwirtschaftl. Consumvereine. — Freiherr R ü d t von C o l l e n b e r g, Landgerichtsdirektor, Mitglied der I. Kammer. — Generaldirektor S i n n e r. — Ministerialrath W e i n g ä r t n e r. — Baurath a. D. W i l l i a r d, Stadtrath. —  
**In Wertheim:** Geh. Regierungsrath K i l l i n g e r, Amtsvorstand. — Klein, Präsident des landwirtschaftl. Vereins in Baden, Mitglied der II. Kammer. — Bürgermeister M ü l l e r. —  
**In Mosbach:** Landgerichtspräsident U b e l. —  
**In Seidelberg:** Geh. Hofrath Dr. S c h ä f e r, Universitätsprofessor, Mitglied der I. Kammer. — Schott, Fabrikdirektor. —  
**In Mannheim:** General-Consul Commerzienrath S a a s, Fabrikant. — Louis H i r s c h, Getreidegroßhändler, Mitglied der Handelskammer. —  
**In Bruchsal:** Geh. Regierungsrath Dr. G r o o s, Amtsvorstand. —  
**In Pforzheim:** Fabrikant Wittum, Stadtrath, Mitglied der II. Kammer. —  
**In Sulzfeld:** Freiherr Ernst August von S ö l e r, Mitglied der I. Kammer. —  
**In Lahr:** Geh. Commerzienrath S t ö s s e r, Präsident der Handelskammer. —  
**In Freiburg:** Generalleutnant z. D. von F i s c h e r - T r e u e n f e l d. — Dr. phil. R i s l e r, Fabrikant. — Universitätsprofessor Dr. v. K o h l a n d, Vorsitzender der Ortsgruppe des Allg. Deutsch. Schulv. z. Erh. d. Deutschth. i. Ausl. —  
**In Säckingen:** Commerzienrath B a l l y, Fabrikant. —  
**In Konstanz:** Hofbuchhändler A e r m a n n. —  
 S. B u r k, Privatier.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag den 26. Mai l. J.s., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Divan, 2 Sophas, 1 Vertico, 3 Chiffonniers, 3 einthürige Schränke und 1 zweithürigen Schrank, 1 Kommode, 1 K. Tisch, 1 runden Tisch mit Marmorplatte, 2 Nähmaschinen, 1 Regulateur, 1 vollst. Dienstbotenbett, 1 Ballen Roßhaar.

Karlsruhe, den 23. Mai 1902.

Bier, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

— **Adlerstraße 28** ist im Seitenbau eine freundliche Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

— **Amalienstraße 22**, Hinterhaus, sind zwei helle, freundliche Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzraum an kleine, pünktliche Familie auf sofort oder später zu vermieten. Preis 180 und 155 M. pro Jahr. Näheres im Laden oder im 3. Stod.

— **Douglasstraße 7** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badraum, Küche und Zugehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. oder 3. Stod.

\*5.1. **Durlacher Allee 16** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Kellern, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. **Durlacherstraße 23** sind 2 kleine Wohnungen sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 22, parterre.

\*3.1. **Grenzstraße 3** ist im 1. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde und 1 Speicherkammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 21, 2. Stod, Seitenbau.

4.1. **Kaiserstraße 22**, eine Treppe hoch, ist per 1. Juli eine schöne 5 Zimmernwohnung mit Balkon und Parkett nebst allem Zugehör zu vermieten.

— **Kaiserstraße 132** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Garderobe, Küche, Speisekammer nebst sonstigem Zugehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Preis 800 M. Näheres daselbst im Laden.

— **Karlstraße 26** ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern sammt Zugehör, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\*2.1. **Körnerstraße 40**, Seitenbau, 3. Stod, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod links.

— **Kriegstraße 30 I** n. Wohnung, ein Zimmer, große Küche, per sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Lammstraße 7 a—d** (Café Bauer) Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf 1. Juni und 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmeister Schollenberger 7 b II.

**Leopoldstraße** ist eine schöne Wohnung, Hochparterre, von 4 großen Zimmern, Mädchenzimmer, Speicherkammer, Kuchgas, 2 Kellern nebst Zugehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 33 im Laden.

\* **Leffingstraße 9** ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde, sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

3.2. **Marienstraße 27** ist im 2. Stod eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden, parterre.

— **Marienstraße 70** sind schöne Wohnungen von 1 oder 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

\* **Scheffelstraße 24** ist eine Mansardenwohnung von 2 geraden Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Gde Goethe- und Scheffelstraße im Laden.

\*2.2. **Schützenstraße 45** ist im Hinterhaus im 2. Stod eine freundliche Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Zugehör an eine kleine Familie oder einzelne Person sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses.

\* **Werberstraße 77** ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

— **Winterstraße** ist eine schöne Wohnung von 2—3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 70 im 2. Stod.

\* Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist im 2. Stock des Hinterhauses sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Preis jährlich 200 Mark. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

— Amalienstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

**Eine 2 Zimmer-Wohnung**

ist auf 1. August mit Zugehör zu vermieten, event. kann auch Stallung dazugegeben werden. Näheres Goethestr. 41, 3. Stock links.

**Hardtwaldstadtteil**

ist eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Scheffelstraße 56 im 2. Stock.

**Mansardenwohnung**

mit Glasabschluß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten im Vorderhaus Kaiserstraße 54 bei F. Sahn.

**Mansardenwohnung,**

1 Zimmer und Küche, an kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres Küppurrerstraße 64 im 2. Stock.

**Wohnung zu vermieten,**

eine hübsche, von 6 Zimmern, 3 Treppen, ist wegen Wegzug per 1. Oktober event. per 1. Juli zu vermieten: Kaiserstr. 74, am Marktplatz.

**Mansarden-Wohnung**

von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller, Hinterhaus, 2. St., per 1. Juli zu vermieten: Soffienstr. 54.

**Mansardenwohnung**

von 2 Zimmern, 1 Küche und Glasabschluß ist per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Eitlingerstraße 17, parterre.

**Hochelegante Wohnung**

von 3-4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Zubehör, in feinem Hause, per 1. Juli oder sogleich beziehbare zu vermieten: Eisenlohrstraße 6.

**Wohnungen zu vermieten.**

3.1. Zum 1. Juni resp. 1. Juli sind 2 Wohnungen im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, große, gedeckte Veranda und Zubehör, preiswerth zu vermieten: Hirschstraße 83, parterre.

**Kriegstraße 75**

Hochparterre, 5 Zimmer, auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Besichtigung von 10-12 und 2-4 Uhr.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

3.1. Soffienstraße 54 ist ein schöner heller Laden nebst 4 schönen hellen Zimmern sofort zu vermieten. Derselbe würde sich auch für eine Versicherungsgesellschaft oder Zeichenbureau eignen. Näheres Eitlingerstraße 17.

**Laden zu vermieten.**

2.1. Ein kleiner Laden ohne Wohnung in der Karlstraße, vis-à-vis der Reichspost, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 40 im 2. Stock.

**Werkstätte zu vermieten.**

3.1. Schöne große Werkstätte mit Ober- und Seitenlicht, auch für Büreauzwecke geeignet, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten: Hirschstraße 83, parterre.

**Wohnung gesucht**

auf spät., 1. Oktober, von alt. Ehef. ohne Kinder, 4 geräumige Zimmer in gut. Hause ohne Mittagsonne. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4005 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuche.**

\* Eine gesunde 3 Zimmerwohnung, Vorderhaus, nicht höher als 4. Stock, wird auf 1. Oktober von kleiner, ruhiger Familie zu billigem Preis zu miethen gesucht. Bahnhofstadtteil und Oststadt ausgeschlossen. Gesf. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4008 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

2.1. Von alleinstehender Frau wird auf 1. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche und Zugehör im 2. Stock eines ruhigen Hauses im Südstadtteil zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann Otto Mayer, Wilhelmstraße 20, abgeben zu wollen.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein großes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Amalienstraße 14 im 3. Stock rechts.

\* Karlstraße 43, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juni an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

\* Einfach möbliertes Zimmer sofort oder später an ein Fräulein billig zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 3, Hinterhaus, 4. Stock rechts.

\* Ein großes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist an 1 oder 2 Arbeiter mit oder ohne Kost billig zu vermieten: Marienstraße 34, 3. Stock.

\* 2.1. Ein Parterrezimmer, hübsch möbliert, ist zu vermieten, monatlich 10 M., event. Frühstück und Abendessen: Mühlburg, Lindenplatz 3, part.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Waldstraße 16/18, Vorderhaus, 2. Stock rechts.

**Zirkel 18**

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten.

**Ein schön möbl. Zimmer**

mit Kost ist an 2 anständige Arbeiter sofort zu vermieten: Gartenstraße 10, 3. St. links.

3.1. Durlacher Allee 9 ist ein elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer,

mit Badbenützung, 1 Treppe hoch gelegen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

**Lammstraße 5,**

eine Treppe hoch, ist ein größeres, gut möbliertes Zimmer per sofort oder 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zähringerstraße 74**

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

**Luisenstraße 75 b**

ist im 1. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Hebelstraße 13**

sind auf 1. Juni zwei gut möblierte Zimmer getrennt an zwei bessere Herren preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten: Waldhornstraße 12, Hinterhaus, 3. Stock.

**Möbliertes Zimmer,**

ein kleineres, ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten: Kreuzstraße 18 im 2. Stock.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Junger Mann sucht per 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer event. mit Pension zu einem billigen Preis. Offerten unter Nr. 4018 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer mit Pension gesucht.**

\* Ein alleinstehender Herr sucht auf 1. Juli ein gutes Zimmer mit Pension im Westen der Stadt. Offerten unter Nr. 4002 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital zu vergeben.**

\* 46 000 Mark sind bis 1. Juli zu 5%, je nach Lage und Beleihungshöhe auch etwas billiger, an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Das Geld kann in einem oder mehreren Posten angelegt werden. Angebote unter Nr. 4001 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12000-16000 Mark**

können auf 1. Juli zu 5% von einem Privatmann als II. Hypothek für ein hiesiges, gutgelegenes Haus vergeben werden. Offerten sind unter Nr. 4006 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

**14000 Mark**

liegen für eine gutgesicherte II. Hypothek, möglichst in innerer Stadtlage, zum sofortigen Ausleihen bereit. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 3984 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**I. Hypothek.**

25 000-30 000 Mark zu 4% auf 1. Juni oder 1. Juli zu vergeben. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 3979 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

**16000 Mark**

auf II. Hypothek, innere Stadtlage, zu 4 3/4 % sofort an nachweisbar pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Offerten unter Nr. 3982 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.**

4000-5000 Mark Nachhypothek auf I. Objekt in guter Lage zu 6% Zins und Gewinnanteil gesucht. Anträge unter Nr. 3998 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.**

\* 2500 Mark auf prima II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler zu 5% aufzunehmen gesucht. Das Anwesen liegt in nächster Nähe von hier, ist neu erbaut, beste Ortelage und hat schönen Hausgarten. Amtliche Schätzung M. 9000.— I. Hypothek M. 4000.—, Feuertaxe M. 9100.—. Die Beleihung wäre also nur 72% der gerichtlichen Taxation, somit genügende Sicherung, zumal das Objekt jede Stunde für M. 12000.— veräußert werden könnte. Gesf. Offerten unter Nr. 3986 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000-15 000 M. werden auf I. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gesf. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4014 abzugeben.

**Hypothekenskapital.**

\* 73 000 Mark sind in mehreren Posten auf gut gesicherte zweite Hypotheken zu 5%, und wenn die Häuser in mittlerer Stadtlage zu 4 1/4 % event. à 4 1/2 % bis 15. Juni oder 1. Juli auszuleihen. Offerten wollen unter Nr. 4010 im Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

**Darlehen-Gesuch.**

\* Wer leiht einem Bahnbeamten 100-200 Mark gegen Handschrift (auch Bürgschaft) auf monatliche Abzahlung gegen gute Verzinsung? Adressen sind unter Nr. 4004 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein einfaches Mädchen wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

\* Auf 1. oder 15. Juni wird ein ehrliches, tüchtiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten nach Mainz zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Soffienstraße 81 a II.

\* Auf 1. Juni oder später findet ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, dauernde Stelle. Näheres Werberstraße 36 im Laden.

2.1. Gesucht wird per 1. Juni für eine kleine Familie ein solides, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen und die Hausarbeiten pünktlich besorgen kann: Amalienstraße 57, parterre.

Für mein Kostüm Atelier suche ich zu möglichst baldigem Eintritt eine selbstständige, erste

**Tailleurarbeiterin.**

Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an

**Heinrich Schwarz,**  
Seibronn a. N.

## Tüchtige Hausierer

finden feste Anstellung für den Verkauf kleiner Apparate an Private und Behörden. Taggeld 4 Mk. Ausführl. schriftl. Off. sub Nr. 101 an Rudolf Mosse, Karlsruhe (Baden).

## Energisches Fräulein

in mittleren Jahren, gewandte Verkäuferin, als selbstständige

## Leiterin

für die Filiale eines feinen Damen-Artikelgeschäfts zu sofortigem Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3906 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**F.** 1 tüchtige Büffeldame,  
1 junge Köchin, 2.2.  
2 Hausmädchen

somit gesucht durch das Bureau

**C. Fuhr, Ritterstraße 6.**

## Gesucht

wird für sofort oder 1. Juni ein braves, fleißiges jüngeres Mädchen für Hausarbeiten. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Rüppurrerstraße 13 im Bureau.

## Tüchtige Köchin,

die selbstständig kocht und auch Hausarbeit übernimmt, auf 1. Juni gesucht. Zu erfragen Jahnsstraße 13, Mittags von 2-4 Uhr.

## Ein fleißiges Mädchen

wird gesucht: Klauvrechtstraße 4, 3. Stock. Zum sofortigen Eintritt oder auf 1. Juni wird ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## T. Küchenmädchen und Hausmädchen

finden gegen hohen Lohn in hiesigen Hotels und Restaurants zum baldigen Eintritt dauernde Stellen durch Frau A. Tröster, Kreuzstraße 17, 2. Stock.

## Personal gesucht.

1. Zu sofortigem Eintritt eine solide, tüchtige Kellnerin.
2. Auf 1. Juni ein Mädchen für Zimmer- und Küchenarbeit.
3. Auf 1. Juni ein ehrlicher, reinlicher Hausbursche, welcher schon in besseren Restaurationen thätig war und gute Zeugnisse besitzt. Hoher Lohn wird zugesichert.

2.2. **Schützenhaus Karlsruhe.**

## Zweiter Diener.

3.2. Für ein Herrschaftshaus in Frankfurt am Main wird ein in seinem Fach durchaus erfahrener zweiter Diener gesucht. Derselbe müßte beste Zeugnisse, namentlich auch hinsichtlich seiner moralischen Führung besitzen. Eintritt möglichst auf 1. Juni. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 3923 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Hausbursche-Gesuch.

3.3. Ein fleißiger und zuverlässiger Hausbursche (Ausläufer) wird gesucht. Eintritt 14 Tage nach Engagement. Zu erfragen im Bureau des unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Bähringerstraße 112.

## Jüngerer Hausbursche,

welcher etwas baden kann, gesucht.

\* **S. Wolff, Marktgrafenstr. 52.**

## Lehrling-Gesuch.

4.2. Ein wohlzogener Junge, welcher Lust hat, die Lithographie zu erlernen, findet Lehrstelle in der lithographischen Anstalt der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Lehrling

mit guter Schulbildung von Weingroßhandlung gesucht. Näheres Sofienstraße 41. 2.2.

## Ein Kochmädchen

kann eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

## Suche sofort

für Nachmittags ein nicht zu junges Mädchen: Waldstraße 62 im 4. Stock.

## 3.1. Neubau,

zu einem größeren, ist Schreiner- und Glaserarbeit, Entwässerung, Plattenbelag zu vergeben; an Gegenrechnung kann Blech- und Installationsarbeit geliefert werden. Gesl. Offerten unter Nr. 4009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Monatsdienst-Anerbieten.

\*2.2. Seminarstraße 1, parterre, wird zu einzelner Dame auf 1. Juni eine anständige, redliche, unabhängige Frau, welche die feinere Hausarbeit versteht, in gut bezahlten Monatsdienst gesucht. Nachfragen 8-10 Uhr Morgens oder nach 6 Uhr Abends.

## Frau oder Mädchen

wird für Monatsstelle gesucht: Marktgrafenstraße 2.

## Laufmädchen.

\* Ein 14-15 jähriges Mädchen wird sofort oder auf 1. Juni für 2 Personen gesucht: Jollystraße 12, 3 Treppen hoch.

## Stelle-Gesuch.

\*3.3. Ein Fräulein aus guter Familie sucht sofort event. später Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei, Feinbäckerei, Wurstlerei oder dergl. Näheres bei Frau Sekretär Schuhmacher, Friedrichsplatz 1 im Seitenbau, 3 Treppen hoch.

## Fräulein,

möchte gerne eine praktische, kaufmännische Lehre (Buchführung) durchmachen. Dasselbe hat sehr gute Schulbildung, spricht französisch, hat Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie. Bitte, gefällige Offerten unter Nr. 3884 an das Kontor des Tagblattes zu senden. \*3.3.

## Fräulein

sucht per sofort oder auf 1. Juni Stelle bei besserer Familie zur Ueberwachung größerer Kinder. Zu erfragen Lessingstraße 38, 1. Stock, Sonntag Vormittags von 9-11 Uhr.

## Beschäftigungs-Gesuche.

\* Eine Frau sucht im Waschen und Putzen, sowie auch im Geschirrspülen Beschäftigung: Fasanenstraße 33.

\* Eine fleißige Wittwe sucht noch Kunden im Waschen und Putzen, auch wird zu Hause Wäsche angenommen und billig besorgt. Näheres Wilhelmstraße 47 im 5. Stock.

\* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Winterstraße 36, 5. St. links.

\* Besonderer Verhältnisse halber sucht eine Frau Arbeit im Nähen. Dieselbe besitzt große Geschicklichkeit im Anfertigen von Kinder- u. Knabenkleidern. Offerten unter Nr. 4012 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Eine unabhängige reinliche Frau

sucht Arbeit. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Empfehlung.

\* Eine Person empfiehlt sich im Nähen außer dem Hause. Billige und prompte Bedienung wird zugesichert. Näheres Waldstraße 39 im 2. Stock.

## Vorhänge,

Gardinen, Stores etc. werden aufgemacht, Zimmer tapeziert, Polstermöbel umgearbeitet sowie Reiseartikel-Reparaturen angenommen.

**Carl Gantert, Sattler und Tapezier,**  
Werberplatz 34a.

## Nebenbeschäftigung-Gesuch.

3.3. Ein verheirateter Mann sucht irgend welche Nebenbeschäftigung als Büreaudienster, Ausläufer oder Einkassierer; derselbe kann von Morgens 9 Uhr ab zur Verfügung stehen. Offerten bittet man unter Nr. 3899 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Bettcouverten

werden von 3 Mark an sehr schön und dauerhaft abgenäht.

Frau Kreitzer, Couvertenmacherin, Karl-Friedrichstraße 5, 1 Treppe.

## Verloren.

\* Mittwoch früh wurde ein Portemonnaie mit Inhalt durch die Amalien- und Leopoldstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Bahnhofstraße 50, eine Stiege hoch, abzugeben.

## Verloren.

Mittwoch Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr wurde auf dem Exerzierplatz ein Knaben-Cape verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstr. 177, 3 Treppen.

## Verloren

ging am Dienstag den 20. ds. Mts. eine graue Perrenweste zwischen Douglas- und Eisenlohrstraße. Abzugeben Eisenlohrstraße 13 II.

## Gefunden

wurde ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen Waldstraße 46.

## Vertauscht

lehten Samstag auf der Gepäckpost ein Regenschirm. Gesl. umzutauschen bei Juwelier Sprauer, Erbprinzenstraße 21.

## Eine junge Dogge,

schwarz, weiß und gelb gefleckt, auf den Namen „Flock“ hörend, hat sich verlaufen. Gesl. zurückzubringen Marienstr. 22. Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

3.1.

## Haus,

ein neues, gut gebautes, mit 4 Zimmern im Stock, ist zu verkaufen oder gegen einen Bauplatz zu vertauschen. Gesl. Offerten unter Nr. 4007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.2.

## Bauplatz

in prima Lage der Südstadt, an fertig ausgebauter Straße, 500 q Meter, ohne Vis-à-vis, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen: Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.

## Baden-Baden.

Villengrundstück, fast 4 bad. Morgen, zwischen 3 Strassen und dem Hobwald gelegen, mit alten Obstbäumen und eigener Quelle, städt. Gas- und Wasserleitungen, Telephon, für nur 38 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung ca. 15 000 Mark, der Rest kann zu 4% stehen bleiben. Offerten unter Nr. 3967 an das Kontor des Tagbl. erbeten. \*

## Verkaufs-Anzeigen.

\* Ein noch wenig gebrauchter Saufpöföfen ist zu verkaufen: Waldstraße 69 im 3. Stock.

\*2.2. Eine noch fast neue Badewanne mit Ofen ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Edelsheimstraße 1, 2. Stock.

\* Ein gut erhaltener, feiner, schwarzer Rock-Anzug für mittlere Größe ist billig zu verkaufen: Marienstr. 68a im 3. Stock rechts.

2.1. Eine Chaise-longue (Ruhebett, sehr bequem) mit drapierter Decke und Kissen, wenig gebraucht, zu 25 Mk., 1 modernes engl. Bett mit Kopf und Fußteil, 1/2 Jahr im Gebrauch, mehrere runde und ovale Tische, 2 Nachttische (gebraucht), 1 dreitheiliger Taschendivan, 2 komplette Muschelbettstellen und sonst Verschiedenes werden äußerst billig abgegeben: Amalienstraße 59, 1 Treppe.

### Pianino,

gutes Fabrikat, tabellos erhalten, mit Eisenkonstruktion, Eisenbeinlavatur zc. und sehr schönem gesangreichen Ton für 380 Mk. abzugeben. Anschaffungspreis 850 Mk. Näheres Lachnerstr. 11 im 1. Stock links.

### Verschiedenes Möbel:

1 vollst. Bett mit Koffhaarmatratze, 1 zweithüriger Kleiderkasten, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Sopha, 1 runder, 1 vierediger Tisch und 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, alles noch sehr gut erhalten, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Anzusehen Marienstr. 29 im 2. Stock rechts, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr. Händler ausgeschlossen. \*2.2.

### Möbel-Verkauf.

\*3.2. Wegen Fortzug sind eine schöne 2 Zimmer- und eine Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen: 2 Bettstellen mit Kissen und Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Trumeau, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Gipsfontaines, 1 Verico mit Spiegel, 1 Taschentisch, 1 Sopha, 1 Stuhl, 6 Stühle, 1 Bodenteppich (Velvet), 2x3 m, 2 Bettvorlagen, Vorhänge und Tischdecken, 1 Küchenschrank, Tisch und Hockerle, Stühle mit Krügen und Töpfen, versch. Services und alle übrigen Gerätschaften. Sämtl. Sachen sind neu. Händler ausgeschlossen. Näheres Werderstraße 92, 4. Stock rechts.

### Ein gut erhaltener Küchenschrank

mittlerer Größe ist billig zu verkaufen: Scherzstraße 18 im 2. Stock links. 3.1.

### Nähmaschinen,

darunter eine Pfaff (Ringschiff) u. eine Titania für Schneiderarbeit, sind unter Garantie billig zu verkaufen. Wihl. Göhler, Waldstr. 40 c.

### Drehbank.

2.1. Eine noch sehr gut erhaltene engl. Zeit- spindel-Drehbank, 1 m 30 cm Spindelweite, komplett mit Vorgelege und Riemen-Scheiben, ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Fässer,

zwei Stück, von 100 und 200 Liter Gebalt sind billig zu verkaufen. Näheres Marienstr. 45, parterre.

### Hunde-Verkauf.

Sechs Wochen alte, edle Bernharden-Hunde, 4 Rüden, 1 Hündin (Brachteremplare) sind nebst Mutterhund zu verkaufen: Amalienstraße 93, parterre. \*3.3.

### Junge Schlachttauben,

das Paar A. 1,20, zu haben: Körnerstr. 40, 2. St. links.

### Liefere täglich gute Kuhmilch

frei in's Haus per Liter um 15 Pfg. per 1. Juni. Anmeldungen können gemacht werden bei Karl Kern in Gondelsheim bei Bretten. \*3.1.

### Kauf-Gesuch.

Ein eleganter, gut erhaltener Sportswagen wird zu kaufen gesucht: Sofienstraße 81 a, 2. Stock.

### Eine Anzahl

große u. kl. Fahnen, Banner oder Wimpeln, Schilder zc. sucht billigt zu kaufen oder in Miethe. Offerten sind zu richten an Carl Schmitt, Offenstraße 7, 1. Stock.

### Bitte!

Welche edle Dame würde einem armen Mädchen ein weißes Kleid zur Fronleichnamspredigt um billigen Preis abgeben? Gesl. Offerten unter Nr. 4003 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Alterthümer

werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei S. M. Fischl, Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

### Ein gebrauchtes Kindertwägelchen

wird für eine arme Frau gesucht: Kriegstraße 74, 2. Stock.

### Wer erteilt

einer vorgeschrittenen Schülerin weiteren Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey)? Offerten mit Honorarabgabe unter Nr. 4000 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Ein gebildeter Franzose

wünscht mit einem besseren Herrn französische Stunden gegen deutsche auszutauschen. Offerten erbeten hauptpostlagernd A. M. Nr. 100.

### Tischweine:

1900er weißen } per  
Eudinger . . . . . Mk. 0 45 } 1/4 Ltr.: Fl.  
Syringer . . . . . " 0 50 } ohne Glas

bei Karl Baumann, Akademiestraße 20.

### Bosnisch-türkische Zwetschgen

je nach Größe per Pfd. 20, 24 und 28 P., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

### Brünellen,

hochfeine, tadellose Qualität, per Pfd. 40 P. sind wieder vorrätzig bei

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

### Junge Hahnen, Gänse

empfehlen Herm. Wunding, Hoflieferant.

### Matjeshäringe

empfehlen Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

1<sup>a</sup> neue Dampfpfäfel per Pfd. 60 P.,

1<sup>a</sup> neue Aprikosen per Pfd. 60 P.,

bei Mehrabnahme billiger, bei Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Matjes-Seringe, Malta-Kartoffeln, Biscuit-Kartoffeln

bei Herm. Wunding, Hoflieferant.



Husten und Heiserkeit.

Ich empfehle: Emser, Sodener u. Salmiak-Pastillen, Eibisch, Malz, Spitzwegerich, Zwiebel zc. Bonbons, Lakritia, ächt Martucci-Lakritia, Trauben-Brusthonig, Malzextract, chlorsaures Kali, Alaun, Isländisch Moos, Wollblumen, ffr. Bienenhonig zc.



Nr. 70. unsort. Vorstenlanden  
73  
Nr. 70. Specialmarke „Vorstenlanden“ zu Mk. 6.70.- per 100 Stück.  
Nach vielfachen Bemühungen ist es mir gelungen, eine ganz aussergewöhnliche Cigarre in dieser Specialmarke für mich herstellen zu lassen. Meine Marke „Vorstenlanden“ bietet bei sehr grossem vollen Format die Qualität einer durchaus reinen Cigarre, ist sehr mild im Geschmack, unbestritten wohlbekömmlich und giebt auch dem verwöhntesten Raucher einen voll befriedigenden Genuss. Nur durch die äusserst einfache Verpackung und Ersparniss an der Sortirung ist es möglich, eine derartig feine Qualität zu so billigem Preise zu liefern.  
Hochachtend  
Gustav Schneider, Kaiserstrasse 122.

\*3.1.  
Adolf Stängle, Damenschneider, Herrenstrasse 27.  
Anfertigung von Promenaden-, Ball- u. Gesellschafts-Toiletten, Radfahrer- u. Touristen-Anzügen, englischen Costümen und Reitkleidern bei billigster Berechnung.  
Muster von Stoffen stets zur Verfügung.

## Bekanntmachung.

Einem verehrl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung zur gefl. Kenntnissnahme, daß von heute an in meinem Ausverkauf **Kaiserstraße 58** noch folgende Waaren zu sehr billigen Preisen zum Mitverkauf gelangen:

**175 Herrenanzüge, 165 Herren-, Jünglings- und Knabenhosen,  
49 Jünglings- und Knabenanzüge.**

Indem zum Besuche höfl. einlade, zeichne

hochachtend

**Martin Krämer.**

Karlsruhe, 24. Mai 1902.

## Reichs-Wohnungs-Nachweis.

Unentgeltlicher Wohnungs-Nachweis für ganz Deutschland.

Wir haben am hiesigen Platze eine

**eigene Geschäftsstelle**

eröffnet und dieselbe Herrn **Ludwig Maier**, Expeditions- und Möbeltransportgeschäft, **Karl-Friedrichstraße 19**, übertragen.

Die Aufnahme der zu vermietenden Wohnungen in unsere Wohnungslisten erfolgt durch die Geschäftsstelle

**Kostenfrei**

gegen Entrichtung einer Einschreibgebühr von 50 Pfg. pro Wohnung.

## Stadtgarten.

Sonntag den 25. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

## Konzert,

gegeben von der gesammten Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**  
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

### Programm.

- |   |            |
|---|------------|
| 1. „Jaj-Jaj.“ Ungarischer Marsch . . . . .                              | Maga.      |
| 2. Ouverture zu „Mignon“ . . . . .                                      | Thomas.    |
| 3. Ballade a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ . . . . .                | Wagner.    |
| 4. „Regentropfen.“ Walzer (neu) . . . . .                               | Ziehrer.   |
| 5. Ouverture zu „Donna Diana“ . . . . .                                 | Reinicel.  |
| 6. Cister Sak a. d. „Sonate pathétique“ . . . . .                       | Beethoven. |
| 7. „Komarinskaja.“ Fantasie über ein Hochzeits- und Tanzlied . . . . .  | Glinka.    |
| 8. „Unter schattigen Kastanien.“ Mazurka . . . . .                      | Fahrbach.  |
| 9. Fackeltanz . . . . .   | Meyerbeer. |
| 10. Gebet nach einer alten Aufzeichnung a. d. 16. Jahrhundert . . . . . | Kremsler.  |
| 11. „Hocus pocus.“ Großes Potpourri . . . . .                           | Menzel.    |
| 12. Kaiserstadt-Polka . . . . .   | Strauß.    |

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 ₰  
Nichtabonnenten . . . . . 50 ₰

Programm 5 ₰

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 24. Mai. Abtheilung **B**  
(gelbe Abonnementskarten). 58. Abonnements-

Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Geizige.**  
Lustspiel in 5 Akten von Molière; nach Dingel-  
stedt's Bearbeitung und Uebersetzung. — **Die  
kleinen Savoyarden.** Komische Oper in

1 Akt. Text nach dem Französischen. Musik  
von R. Dalayrac. Anfang 7 Uhr. Ende  
nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 25. Mai. Abtheilung **A**  
(rothe Abonnementskarten). 59. Abonnements-  
Vorstellung. (Große Preise.) **Götter-  
dämmerung** in 1 Vorspiel und 3 Auf-  
zügen von Richard Wagner. „Siegfried“:  
Fritz Remond vom Stadttheater in Frei-  
burg als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende nach  
11 Uhr.

Montag den 26. Mai. 30. Vorstellung  
außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Ein-  
maliges Gesamt-Gastspiel der Kgl. Hofoper aus  
Stuttgart. **Die Hand.** Mimodrama in  
1 Akt. Handlung und Musik von Henri  
Berens. — **La Bohème.** Szenen aus  
Henry Murger's „Vie de Bohème“ in 4 Bildern  
von G. Giacosa und L. Illica. Deutsch von  
L. Hartmann. Musik von Giacomo Puccini.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag den 27. Mai. Abtheilung **C**  
(graue Abonnementskarten). 59. Abonnements-  
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die beiden  
Schützen.** Komische Oper in 3 Akten nach  
dem Französischen. Text und Musik von  
Lortzing. „Wilhelm“: Hermann Weil  
vom Stadttheater in Freiburg als Gast.  
— Hierauf: **Tanzdivertissement.** Anfang  
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 29. Mai. Abtheilung **B**  
(gelbe Abonnementskarten). 59. Abonnements-  
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Figaros  
Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten von  
W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da  
Ponte. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 30. Mai. Abtheilung **C**  
(graue Abonnementskarten). 58. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male:  
**Die Zwillingsschwester.** Lustspiel in  
4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 31. Mai. Abtheilung **A**  
(rothe Abonnementskarten). 60. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Es lebe das  
Leben.** Drama in 5 Akten von Hermann  
Eudermann. Anfang 7 Uhr. Ende nach  
1/2 10 Uhr.

Sonntag den 1. Juni. Abtheilung **C**  
(graue Abonnementskarten). 60. Abonnements-  
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Zigeuner-  
baron.** Operette in 3 Akten, nach einer  
Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer.  
Musik von Johann Strauß. Anfang 1/2 7 Uhr.  
Ende 9 Uhr.

Der Vorverkauf (zuzüglich der Vorverkaufsgebühr  
von 35 Pfg. für jede Karte) beginnt mit der Ver-  
öffentlichung des Spielplans.

### Vorläufige Ankündigung.

Sonntag den 8. Juni. Vorstellung  
außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Abschieds-  
vorstellung für Marie Tomschik. **Carmen.**  
Oper in 4 Akten von G. Meilhac und  
L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Abonnentenvorverkauf am Samstag den 31. Mai,  
Nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge C A B.

### Theater in Baden.

Sonntag den 25. Mai. 3. Vorstellung  
außer Abonnement. **Miß Hobbs.** Lustspiel  
in 4 Akten von Jerome K. Jerome. Deutsch  
von Wilh. Wolters. Anfang 7 Uhr. Ende  
nach 9 Uhr.

Mittwoch den 28. Mai. 36. Abonnements-  
Vorstellung. Abschiedsvorstellung von Marie  
Tomschik. **Carmen.** Oper in 4 Akten  
von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von  
Georges Bizet. Anfang 6 Uhr. Ende nach  
9 Uhr.

**Leipheimer & Mende,** Hoflieferanten,  
Kaiserstrasse 169, Telephon 214,

empfehlen **Frühjahrsneuheiten** in

2.1.

# Kleiderstoffen

Zibelin,  
Voile,  
Barège,  
Grenadine,  
Linon,  
Kammgarne etc.,  
Reversibles,  
deutsche, französische  
und englische Fabrikate  
in reizenden Dessins und  
Farben.  
**Sportstoffe.**

## Flammer's Seife

30.16.

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch.  
Gibt der Wäsche einen angenehmen frischen Geruch!

### „Bade im Friedrichsbade!“

Für **30** Pfg.

ein hygienisch unerreicht dastehendes

## Wannenbad.

Den ganzen Tag für Frauen und Männer geöffnet.

An Umlagen werden in den der Städteordnung unterstehenden badischen Städten im Jahre 1902 erhoben:

D.3.	Ort.	Grund-, Häuser- und Gefällsteuer- Kapitalien. %	Gewerbe- steuer- Kapitalien. %	Einkommen- steuer- Anschläge. %	Kapitalrenten- steuer- Kapitalien. %	Ungedeckter Gemeinde- aufwand. M.
1.	Konstanz	69	69	207	8,8	393 387
2.	Mannheim					
	a. Von den Steuerkapitalien von Mannheim und Käferthal einschließlich derjenigen Neckarauer Steuer- kapitalien, für welche der höhere Mannheimer Umlagefuß anzusehen ist	60	60	180	8,8	4 425 609
	b. Von den Steuerkapitalien von Neckarau aus- schließlich derjenigen Beträge, für welche der höhere Mannheimer Umlagefuß anzusehen ist	30	30	90	8,8	
3.	Baden	50	50	150	8,8	444 679
4.	Lahr	50	50	150	8,8	214 881
5.	Briegleb	46	46	138	8,8	200 322
6.	Pforzheim	45	45	135	8,8	714 800
7.	Heidelberg	43	43	129	8,8	745 728
8.	Karlsruhe	43	43	129	8,8	1 628 969
9.	Freiburg	40	40	120	8,8	909 766

S. Model.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Frühjahrs-Costüme und  
Confections.Elegante  
Modell-Costüme  
zu sehr billigen Preisen.

4

Ausnahme=Zage.

Samstag  
den 24.Sonntag  
den 25.Montag  
den 26.Dienstag  
den 27.

Da in aller Kürze wegen Wegzug und vollständiger Geschäftsaufgabe mein Lager gänzlich geräumt sein muß, so bringe von heute bis Dienstag Abend die noch vorräthigen

I<sup>a</sup> Zugstiefel für Damen u. Herrenin Kalbleder, Kid, Box-Calf, Chevr., Lack etc.  
zum Verkaufe, welchezu jedem annehmbaren Gebote  
abgegeben werden.

R. W. Wdler, 141 Kaiserstr. 141.

## Hühneraugen

und Hornhaut verschwinden wie weggeblasen nach Anwendung meines patentirten elektrischen Verfahrens. Nur einzig und allein bei

\*21. L. Heß, Friseur, Hirschstraße 12.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fanny Straus

Dr. med. Louis Franck

Verlobte. \*

Karlsruhe.  
Kaiserstrasse 115.

Altona.

## Ausverkauf

Damen- und Mädchenhüte

zu enorm billigen Preisen bei

A. Herrmann, Kaiserstrasse 122,  
Ecke Waldstrasse.

Lichtheilanstalt im Friedrichsbad,

136 Kaiserstrasse 136.

Kombinirtes Lichtheilverfahren.